

Spendenkonto:

IBAN: CH44 0028 7287 1107 1840 B
Verein HaitiRehab Schweiz
Frauengasse 16
8200 Schaffhausen



Newsletter Nr. 2: HaitiRehab Schweiz

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde von HaitiRehab Schweiz. Es hat eine Weile gedauert bis ihr die zweite Ausgabe unseres Newsletters mit den wichtigsten Aktivitäten unseres Vereins lesen könnt.

Aus dem Verein:

Mitglieder: Bisher haben erst 8 Mitglieder ihren Jahresbeitrag bezahlt und wir sind noch weit weg von den budgetierten 30 Mitgliedern. Wir werden einerseits ein Erinnerungsschreiben an die säumigen Mitglieder schicken und andererseits versuchen, neue Mitglieder zu rekrutieren.

Vorstand: An der letzten GV wurde Thomas Brinkel als Aktuar in den Vorstand gewählt. Tom arbeitet an der Schweizer Paraplegiker-Forschung in Nottwil und hat sich z.B. mit der Organisation des Sponsorenlaufes schon oft für den Verein eingesetzt. Herzlichen Dank für deine Mithilfe Tom.

Fundraising & Spenden:

Sponsorenlauf: Unser Sponsorenlauf im Anschluss an das *London to Nottwil Handbike Relay* war wieder ein toller Erfolg. Die Verschiebung auf einen Wochentag hat sich ausbezahlt, es hatte deutlich mehr Leute auf der Sportanlage in Nottwil. Den ganzen Abend herrschte eine tolle Stimmung. Der Höhepunkt des Abends war die Ankunft der Stafette aus London, bei welcher Rollstuhlsportlegende Heinz Frei das letzte Teilstück nach Nottwil übernahm. Der Reingewinn betrug tolle CHF

13'831.90. Herzlichen Dank allen Teilnehmern und Helfern. Der Sponsorenlauf zählt so langsam zu unserem festen Jahresprogramm und ihr könnt euch für nächstes Jahr bereits den **Dienstag, 20. Juni 2017** fett anstreichen.



Das Team mit Heinz Frei bei der Ankunft in Nottwil

Tortour Team: Im August nahm ein 2er Handbike Team an der Tortour teil. Die Tortour ist ein 1'000 km Non-Stopp Radrennen rund um die Schweiz mit ca. 13'000 Höhenmetern. Nach Abzug der Unkosten konnte das Team dank der Sponsoren Reasco AG (Neuhausen), HESI AG (Schaffhausen), SASAG AG (Schaffhausen) und Dux Mode (Schaffhausen) den Betrag von **CHF 2'591.65** an den Verein Haiti Rehab Schweiz überweisen. Herzlichen Dank an die Sponsoren und Helfer des Teams. We `ll be back!!



Die beiden Handbiker Walter Eberle und Albert Marti (vrnl)

Hilfsprojekte unseres Vereins:

Spendenkonto:

IBAN: CH44 0028 7287 1107 1840 B
Verein HaitiRehab Schweiz
Frauengasse 16
8200 Schaffhausen



Röntgengerät: Eines der grössten Probleme des Spitals HCBH in Cap Haitien war das Fehlen eines Röntgengerätes. Durch externe Radiologiebefunde entstanden hohe Kosten bei oft schlechter Qualität. Grund dafür sind die vorhandenen aber veralteten Röntgengeräte in anderen Spitälern und das oft nicht adäquat ausgebildete Personal. Durch die guten Kontakte zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil (SPZ) konnte ein gutes Occasions-röntgengerät mit digitaler Bildgebung beschafft werden. Digitale Bildgebung ermöglicht es, die Folgekosten tief zu halten und gleichzeitig eine bessere Qualität der Bilder zu liefern. Momentan laufen Bewerbungsgespräche für die Stelle eines Röntgenassistenten am Spital und im November wird das Personal durch einen Radiologie Mitarbeiter des SPZ an dem Gerät geschult werden.



Ankunft des Röntgengerätes im Spital

In Zusammenarbeit mit Haiti Health Trust (USA) und Hope Health Action (UK) kaufte und installierte HaitiRehab das Gerät, was für den Verein mit Kosten von **CHF 6'089.50** verbunden war. Mit einer eigenen Radiologieabteilung können Patienten nun schneller geröntgt werden und das Spital hat dank des digitalen Systems die Möglichkeit, qualitativ

bessere Bilder zu machen. Die neue Radiologie bietet durch Aufträge von anderen Spitälern auch eine willkommene Einnahmemöglichkeit für das ganze Spital.

Übergangshäuser und Wohnungen: Wie bereits im letzten Newsletter beschrieben ist es ein zentrales Ziel unseres Vereins, die Rollstuhlfahrer nach der Reha bei der Rückkehr in ein normales Leben zu unterstützen. In unserem Übergangshaus konnte dank Spenden von Freiwilligen, die das Spital besucht haben, 3 Zimmer vollständig eingerichtet werden. Die letzten Patienten welche die Reha verlassen konnten, traten aber entweder in ihr vorheriges Zuhause aus, oder es konnte gleich ein eigenes Haus gefunden werden. Wenn möglich, versuchen wir das Übergangshaus zu umgehen, ist es doch sinnvoller, wenn Patienten am Ende der Rehabilitationszeit direkt nach Hause austreten können. Auch 2016 haben wir in den 3 Bereichen Übergangshaus, Anpassung des eigenen Hauses und Unterstützung in einem neuen Miethaus Hilfe geleistet und **CHF 748.43** in eine behindertengerechte Wohnsituation investiert.

Neue WC- und Duschanlage: Seit Ende Juli ist die neue WC- und Duschanlage in Betrieb. In Zusammenarbeit mit der Organisation SOIL wurden 4 ökologische Toiletten installiert, 2 rollstuhlgängige, 2 für Fussgänger. Zusätzlich dazu gab es je einen Damen und Herren Duschbereich, natürlich auch rollstuhlgängig. Die sanitären Anlagen sind sowohl für all unsere Rehapatienten als auch für deren Familienangehörige, welche während der Reha Zeit oft in der Umgebung des Spitals leben, gedacht. Durch die neue Anlage gibt es mehr Raum im Innern des Rehagebäudes, so dass jetzt sowohl die

Spendenkonto:

IBAN: CH44 0028 7287 1107 1840 B
Verein HaitiRehab Schweiz
Frauengasse 16
8200 Schaffhausen



Pflegenden als auch die Therapeuten mehr Stauraum für ihr Material haben, welches mit zunehmenden Patientenzahlen auch immer ansteigt. Die verbesserten hygienischen Zustände und der zusätzliche Platz erleichtern den Patienten aber auch dem Pflegepersonal das Leben erheblich. Insgesamt investierten wir **CHF 11'124.00** in die neuen sanitären Anlagen.



Die neuen sanitären Anlagen

Arbeitsplätze: Die Integration ins Arbeitsleben nach dem Austritt aus der Reha ist immer noch eines der Hauptprobleme unserer Patienten. In Haiti herrscht eine der höchsten Arbeitslosenquoten, was es für Personen mit einer Behinderung extrem schwierig macht, eine Arbeitsstelle zu finden. Meistens ist es uns nur möglich, die Leute im Rahmen eines Mini-Businesses zu integrieren. Das heisst, sie können zwar etwas Geld für das tägliche Leben verdienen, Sparen oder sich etwas anschaffen ist aber meistens nicht möglich. Mit einem Mini-Business ist es auch schwierig die Kosten fürs Wohnen oder vor allem Schulgelder für die Kinder zu bezahlen. Eine unserer letzten Erfolgsgeschichten war allerdings die von Herode, einer unserer Rehapatienten, welcher schon fast seit 5 Jahren bei uns „wohnte“. Von sich aus hat er sich beim Spital für eine Stelle als Aufsichtsperson für den neuen Toiletten-Dusch-Block beworben. Zusammen mit zwei anderen

Mitarbeitern arbeitet er nun Schicht, je eine Woche tagsüber, nachts und eine Woche frei, und unterhält und putzt das neue Gebäude. Mit finanzieller Unterstützung von HaitiRehab Schweiz ist er in sein eigenes Haus in der Nähe des Spitals eingezogen. Hier führt er nun seinen Haushalt selber. Alle sind sehr glücklich über diese Entwicklung, wussten wir doch sehr lange nicht, was die Zukunft für Herode bringen würde. Er ist hier in Haiti ganz auf sich selbst gestellt, seine Familie lebt in der Dominikanischen Republik, wohin ihn jedoch die dominikanischen Behörden nicht zurückkehren lassen.

Projektideen: Momentan sind wir daran Möglichkeiten für weitere Arbeitsplätze für unsere Reha Patienten zu finden. Eine der Möglichkeiten, die wir momentan ausloten ist der Aufbau einer Bäckerei, was mit grösseren Kosten verbunden wäre. Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist aber **DAS** Kernanliegen des Vereins und im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zentral für die haitianischen Betroffenen.

Aktuelles:

Hurrikan Matthew: Einmal mehr war Haiti Mitte Oktober von einer Naturkatastrophe betroffen. Hurrikan Matthew fegte über den Südwesten der Insel, verwüstete ganze Dörfer und viele Menschen verloren ihr Leben. Cap Haitien und das Spital HCBH, das ganz im Nordosten liegt, waren praktisch nicht betroffen. Die Mitarbeiter der Partnerorganisationen von HCBH haben aber in den betroffenen Regionen Hilfe geleistet. Einen ausführlichen Artikel zu Matthew findet ihr auf unserer Homepage: www.haitirehab.ch